

Effizientes Flächenmanagement zur Reduzierung des Landschaftsverbrauchs – Kommune in NRW für innovatives Geoinformations-Projekt gesucht!

Die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft und das Geographische Institut der Universität Bonn suchen eine geeignete Beispielkommune für das im Oktober 2012 startende Projekt ISI (Entwicklung eines einfachen Informationswerkzeugs zur strategischen Innenentwicklungsplanung).

Bereits seit Jahren wird in Deutschland der anhaltend hohe Flächenverbrauch durch neue Infrastruktur- und Siedlungsmaßnahmen beklagt. Bislang mangelt es in der Praxis jedoch an wirksamen Steuerungsinstrumenten, welche der weiteren intensiven Versiegelung wertvoller Freiflächen zugunsten einer stärkeren Innenentwicklung entgegenwirken können.

Um hier Abhilfe zu schaffen, wird das Geographische Institut der Universität Bonn einen geodatenbasierten Webdienst zur anschaulichen Analyse, Simulation und Kommunikation kommunaler Flächennutzungsplanungen entwickeln. Das innovative und auf Anwenderfreundlichkeit ausgerichtete Werkzeug wird kommunale Planungs- und Entscheidungsträger in die Lage versetzen, die zukünftigen Folgen von Entwicklungsmaßnahmen auf der Grundlage objektiver statistischer und demographischer Daten fundiert abzuschätzen und zu bewerten. Die Visualisierungsmöglichkeiten des Webdienstes erlauben das digitale Planungsinstrument auch wirkungsvoll im Rahmen öffentlicher Beteiligungsprozesse einzusetzen.

Initiator des mehrstufigen Projektes ist die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft Berlin, die das Vorhaben in Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziert.

Kommunen, die zu einer aktiven Kooperation bereit sind oder Interesse an der Begleitung des Vorhabens haben, können sich **bis zum 15. Oktober** bei den Projektträgern melden und weiterführende Informationen einholen. Über die Auswahl der Beispielkommune entscheidet dann der Projektträger auf der Grundlage seines Anforderungsprofils. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Es entstehen neben der personellen Zuarbeit keine zusätzlichen Kosten für den Teilnehmer.

Folgende Standortkriterien sind für die Projektdurchführung besonders dienlich:

1. Ländliche Lage mit dynamischer Wirtschaftsstruktur
2. Einwohnerzahl ab ca. 50.000 EW

Darüber hinaus ist die Bereitstellung eines Zugangs zur internen, georeferenzierten, statistischen Datenbank für die teilnehmenden Projektpartner eine notwendige Voraussetzung für die Umsetzung des Vorhabens. (Alle gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz und ggf. notwendige Nebenbestimmungen sind selbstverständlich Bestandteil der Kooperationsvereinbarungen.)

Rückfragen sind zu richten an das Geographische Institut der Universität Bonn, Prof. Dr. Klaus Greve (T. 0228/73-5596 / -2098; klaus.greve@uni-bonn.de) oder Dr. Axel Häusler (T. 0221/998 33 33; Email info@gretas-research.net).

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte an die Institutsadresse



Rheinische Friedrichs-Wilhelms-Universität Bonn
Geographisches Institut
Arbeitsgruppe GIS – Geoinformationssysteme
Prof. Dr. Klaus Greve
Meckenheimer Allee 166
D-53115 Bonn

Landschaftt!